



Wildkirchlistiftung

Gaiserstrasse 8
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 95 71
www.ai.ch

Appenzell, 18. Mai 2020

Medienmitteilung der Wildkirchlistiftung

Eröffnung des umgebauten Berggasthauses Äscher

Das Bauprojekt beim Berggasthaus Äscher konnte wie geplant auf Beginn der Sommersaison 2020 abgeschlossen werden. Die Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie bedingen für den Saisonstart 2020 jedoch erhebliche betriebliche Anpassungen. Trotz dieser speziellen Ausgangslage freuen sich die Wildkirchlistiftung und die Pächterin des Berggasthauses Äscher auf die Gäste in neu gestalteter Atmosphäre.

Massive gestalterische und betriebliche Aufwertung des Gebäudes

Die Baubewilligung für die Sanierung des Berggasthauses Äscher wurde nach kurzer Verfahrensdauer erteilt. Der westliche Gebäudeteil musste aufgrund der maroden Bausubstanz vollständig erneuert werden. Mit der vollständig neuen Innenraumaufteilung konnten die Toiletten verschoben werden. Dies ermöglichte den Einbau zusätzlicher Kühlzellen, sowie von Lagerflächen und einer geräumigen Ausgabestelle für die Gartenwirtschaft, wodurch die internen Abläufe erheblich vereinfacht werden können. Die vollständige Trennung der Gäste- und Arbeitsbereiche sowie der Einbau zusätzlicher Nasszellen verbessern die Bedingungen erheblich. Mit der Fertigstellung einer neuen Versorgungsleitung zwischen der Bergstation der Ebenalpbahn und dem Wasserreservoir in der Wildkirchlihöhle und dem Einbau von wassersparenden WC-Anlagen mit neuester Technik wurde die Verfügbarkeit von Trinkwasser zudem massiv verbessert.

Die sorgfältigen Ausführungen der Baudetails sind bemerkenswert. Unter ständiger Begleitung der kantonalen Denkmalpflege entstand ein Gesamtensemble, welches nebst den betrieblichen Optimierungen zu einer echten Perle im Alpstein aufgewertet wurde. Viele liebevoll gestaltete Details machen das Gebäude zu einem Vorzeigeprojekt des heimischen Handwerks. Mit der Vergabe der Bauarbeiten an Innerrhoder Unternehmer und der Verarbeitung des einheimischen Rohstoffs Holz wurde zudem ein nachhaltiger Beitrag für die regionale Wertschöpfung geleistet. Die Wildkirchlistiftung bedankt sich bei allen Handwerkern, beim Architekten und dem Bauleiter, sowie allen Mitbeteiligten am Projekt für die hervorragende Arbeit.

Die Finanzierung des Bauvorhabens konnte mittels Bankdarlehen und der Erweiterung des vorhandenen Darlehens mit dem Kanton sichergestellt werden. Erfreulicherweise wurde das Projekt auch massgeblich mit Geldern der Denkmalpflege unterstützt. Bund, Kanton und der Bezirk Schwende leisten ihre jeweiligen Anteile für die Verbesserung dieses wichtigen Schutzobjekts. Die Baukosten belaufen sich auf rund Fr. 1.1 Mio., was leicht unter dem geplanten Kostenvoranschlag liegt.

**Start der Sommersaison ist unter Einhaltung der Covid-19-Massnahmen bereits per
12. Mai 2020 erfolgt**

Die entsprechenden Informationen der Firma Pfefferbeere sind aus beiliegender Medienmitteilung ersichtlich.

Bilder des umgebauten Äschers

Die geplante Medienkonferenz inklusive Besichtigung kann aufgrund des aktuellen Versammlungsverbots nicht durchgeführt werden. Damit die Impressionen dieses geglückten Umbaus dennoch authentisch gezeigt werden können, wurde ein Kurzfilm produziert. Dieser ist unter <https://www.swisstransfer.com/d/71e128a7-14e3-40cf-b13f-848fc3858604> einsehbar.

Die beigelegten Bilder zeigen den umgebauten Äscher im neuen Kleid.

Kontakt für Fragen

Landeshauptmann Stefan Müller, Präsident Wildkirchlistiftung

Telefon +41 71 788 95 80

E-Mail stefan.mueller@lfd.ai.ch

Gallus Knechtle, Geschäftsführer Pfefferbeere AG

Telefon +41 71 793 92 23

E-Mail gallus.knechtle@pfefferbeere.ch